

Rezensionen von Buchtips.net

Tsitsi Dangarembga: Überleben

Buchinfos

Verlag: Orlanda ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-944666-87-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 24,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

„...das Wissen sitzt jetzt auch in deinem Körper, in jeder Pore, auch im Herzen.“

Die afrikanische Schriftstellerin Tsitsi Dangarembga knüpft nahtlos an den zweiten Band „Verleugnen“ an. In ihrem dritten und letzten Band der Trilogie „Überleben“ erzählt die Autorin den weiteren Lebensweg ihrer Protagonistin in den 1990er bis 2000er Jahren. Tambudzai, genannt Tambu, ist inzwischen im mittleren Alter von 40 Jahren. Nach ihrer Kündigung in einer Werbefirma steht sie nun mittellos vor den Scherben ihres Lebens. Zusehends wird Tambu desillusioniert und hoffnungslos. Doch das Blatt wendet sich, als sie unverhofft ihre ehemalige Schulkameradin Tracey trifft. Sie stellt Tambu in ihrem Touristikunternehmen als Mitarbeiterin ein. Von nun an verfolgt sie wieder unerbittlich ihr Ziel: „...die bemerkenswerte wohlhabende Person zu werden, die du sein möchtest.“

Die Erzählstimme in diesem Roman ist Tambu. In Du – Form geschrieben, bekommen die Leser/Innen ausdrucksvoll, in einer sehr intensiven Sprache, ihr Lebens – und Selbstgefühl vermittelt. Aus einer hoffnungsfrohen, jungen Frau wird zusehends ein harter, egoistischer Mensch, der auf dem besten Weg ist, sich selbst zu verleugnen. Für ein besseres Verständnis dieser Persönlichkeitsentwicklung empfiehlt es sich, zuerst die beiden vorhergehenden Romane „Aufbrechen“ (Band 1) und „Verleugnen“ (Band 2) zu lesen. Darin und in diesem Band thematisiert Tsitsi Dangarembga auch das Verhältnis zwischen der weißen und der schwarzen Bevölkerung. Dabei bleibt die Autorin ihrer Linie treu und richtet ein besonderes Augenmerk auf die Situation schwarzer Frauen und der tief enttäuschten Kombattantinnen in Simbabwe nach dem Unabhängigkeitskrieg. Authentisch bekommen die Leser/Innen Einblicke in ihre Lebensanschauung und gesellschaftlichen Status, die für Tambu letztendlich zu einem Wendepunkt in ihrem Leben führen. Sie muß eine Entscheidung treffen, die ihre ganze Lebenslinie beeinflussen wird.

Tsitsi Dangarembga wurde 1959 in Mutoko, Rhodesien, heute Simbabwe, geboren. Nach einem Studium an der Film – und Fernsehakademie in Berlin kehrte sie nach Harare/Simbabwe zurück. Dort begann sie, sich sowohl für die Freiheits – und Frauenrechte als auch für politische Veränderungen in ihrem Land einzusetzen. Die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin erhielt 2021 für ihren Debütroman „Aufbrechen“ den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Tsitsi Dangarembga lebt mit ihrem deutschen Mann und den drei gemeinsamen Kindern in Harare. Nach wie vor ist sie dort bis heute politisch sehr aktiv.

Tsitsi Dangarembga erzählt berührend und detailliert in ihrem Abschlußband der Tambudzai-Trilogie „Überleben“ den unerschütterlichen Kampf einer schwarzen Frau um ein selbstbestimmtes Leben. Profund und mit umfangreicher Sachkenntnis schreibt die Autorin über die sozial – gesellschaftlichen Verhältnisse zwischen den weißen Nachfahren der Kolonialisten und der schwarzen Bevölkerung in Simbabwe nach dem Unabhängigkeitskrieg. Eine bewegende und mitreißende Lebensgeschichte, die sicherlich bei den Leserinnen und Lesern einen nachhaltigen Leseindruck hinterlassen wird.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Heike Jaschhof](#)
[18. April 2024]